

## Hinweisblatt der Firma Herz Fensterbau GmbH

1. Für die Pflege der Oberfläche, die mit Adler Produkten wie Mittelschicht- und Dickschichtlasuren und Acrylspritzlacke behandelt sind, ist das Pflegeset 2x im Jahr aufzutragen (siehe Hinweisblatt „Das Adler Pflegeset“).
2. Die 3-Jahres-Garantie auf die Oberfläche der Fenster – Dickschichtlasur und Acrylspritzlack – setzt den Abschluss eines Wartungsvertrages und die halbjährliche Behandlung durch das Pflegeset (siehe Punkt 1) voraus. Die Streichintervalle der Holzfenster richten sich nach der Klassifizierung der Initiative ProHolzfenster e.V. in Anlehnung an die Tabelle "Anstrichgruppen für Fenster und Außentüren" des Institutes für Fenstertechnik e.V. Rosenheim (erhältlich auf Anfrage).
3. Auf Mittelschichtlasuren gibt es keine Gewährleistungen.
4. Mittelschichtlasuren haben verkürzte Pflege- und Wartungsintervalle.
5. Mittelschichtlasuren entsprechen nicht der DIN-Norm aber den Herstellungsnormen.
6. Fremdbeschädigungen an der Fensterrahmenoberfläche (z.B. durch Hagelschaden) sind umgehend zu beseitigen (auch zur Erhaltung des Garantieanspruchs), und stellen keinen Reklamationsgrund dar.
7. Öl ist nicht fungizid eingestellt und entspricht nicht der DIN-Norm. Es kann keine Gewährleistung übernommen werden.
8. Der Farbton der Fenster-Oberfläche kann von der Bemusterung etwas abweichen.
9. Bei Bauvorhaben, die in mehreren Bauphasen vorgenommen werden, kann die Oberflächenfarbe der Fenster abweichen.
10. Bretterläden aus Massivholzplatten können witterungs- und materialbedingt Risse bekommen; bei Füllungsläden können die Füllungen geringfügig schwinden und somit sind unlackierte Streifen links und rechts von bis zu 3 mm Breite sichtbar. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.
11. Zum Verputzen der Fenster ist eine handelsübliche Putzschiene oder TESA Klebeband Nr. 4438 zu verwenden.
12. Es ist für ausreichendes Lüften der einzelnen Räume zu sorgen (siehe Hinweisblatt „Richtig Lüften“). Das Lüften der Räume ist besonders wichtig während der Bauphase in den Wintermonaten.
13. Tauwasser- oder Eisbildung an der Scheibenoberfläche und im Rahmenfalz sind kein Reklamationsgrund. Dies ist eine natürliche Erscheinung.
14. Das Beschlagen von Isolierglasscheiben ab Ug 1,2 in den Zwischenzeiten Herbst/Frühjahr ist ein Zeichen für eine hochwertig gedämmte Scheibe und daher kein Reklamationsgrund.

15. Bei ESG-Scheiben kann es zu Nickelsulfid-Einschlüssen kommen. Dadurch können die Scheiben auch nach Jahren zu Bruch gehen. Dies ist kein Reklamationsgrund.
16. Eigenfarbe von Glas: Alle in der Natur vorkommenden Materialien und Mineralien haben Eigenfarbe. Mit zunehmender Glasdicke nimmt auch die Eigenfarbe (Grün- oder Blaustich) des Glases zu. Dies ist kein Reklamationsgrund.
17. Für die Pflege des Aluminiums siehe Hinweisblatt (siehe „Pflege Aluminium“).
18. Bei Balkontüren in Holz/Alukonstruktionen sollte vermieden werden auf das Stockunterstück zu treten, da sich das Alu lockern und dadurch aus der Clipshalterung springen könnte.
19. Beim Reinigen der Fenster ist darauf zu achten, dass die Silikonfuge nur 1x nass abgewischt werden soll. Vermeiden Sie zu starkes Reiben!!!!!!
20. Silikonfugen und Acrylfugen im Anschlussbereich sind Wartungsfugen die regelmäßig überprüft werden müssen.
21. Für Silikonfugen an Fenstern ohne oder geölte Oberfläche wird keine Gewährleistung übernommen.
22. Nach dem Einbau von Fenster, Balkon- und Haustüren wird die Gängigkeit überprüft und eingestellt. Alle weiteren Einstellarbeiten durch die Firma Herz ist keine Gewährleistung, sondern eine Serviceleistung und somit Kostenpflichtig!!! Die Beschlagteile sind 1x jährlich nachzustellen und zu ölen (siehe Hinweisblatt „Bedienungs- und Wartungsanleitung“).
23. Für Glasbruch sowie Kratzer auf der Oberfläche nach Abnahme wird keine Gewährleistung übernommen.
24. Klappernde und singende Sprossen im Luftzwischenraum stellen keine Mängel dar und sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
25. Wir weisen darauf hin, dass beim Austausch alter Fenster der Isothermenverlauf von einem Fachmann zu berechnen ist. Hierfür wird keine Gewährleistung übernommen.
26. Bauanschlüsse sind nach Vorgaben der Firma Herz auszuführen (siehe beiliegende Zeichnung).
27. Fenster - Anschlussarbeiten mit Blech oder Alu sind nicht direkt auf das Holz aufzuführen.
28. Die Fremdmontage der Fenster ist nach dem Stand der Technik durchzuführen.
29. Montagearbeiten dürfen nicht bei Temperaturen unter 0° Grad ausgeführt werden.
30. Der Dichtungsgummi, das Silikon und die Beschläge sind bei Renovierungsanstrichen nicht zu überstreichen.

31. Der Liefertermin ist nur einzuhalten wenn die Auftragsbestätigungen innerhalb von 2 Tagen unterschrieben an die Firma Herz zurückgeschickt werden.
32. Bei Altbaumontage der Fenster sind Beschädigungen, trotz sorgfältiger Arbeit, am Putz und Fliesen nicht auszuschließen und bauseits zu beseitigen.
33. Elektrogeräte, Parkettböden und Möbel sind bauseits mit Folie abzudecken.
34. Bei der Demontage und Montage vorhandener Vorbau-Rollläden ist eine Funktionsprüfung durchzuführen.
35. Bitte beachten Sie, daß Außenraffstore und Rollladenelemente bei Minustemperaturen anfrieren können, und bei einer Bedienung in diesem Zustand der Panzer Schaden nehmen kann. Besonderes Augenmerk gilt in diesen Tagen den Automatikgeräten (z.B. Zeitschaltuhr, Zentralsteuerung etc.), da hier die örtliche Sicht- und Gehörkontrolle fehlt. Folgende Punkte beachten:
- Der Endstab kann an der Fensterbank angefroren sein.
  - Der Endstab kann bei Türen und Raum hohen Elementen am Terrassenboden anfrieren.
  - Der Behang kann in den Führungsschienen anfrieren.
  - Es kann zur Eisbildung in den Lamellenverbindungen und Führungsschienen kommen und dadurch beim auf- oder abwickeln des Behanges zu Deformierung oder auseinanderbrechen der Lamellen kommen!!! Diese so vorgeschädigte Lamellen können auch erst Wochen später auseinanderbrechen!!!
36. Für VSG-Scheiben, die einer Teilbeschattung ausgesetzt und keine TVG-Scheiben sind, ist die Gewährleistung ausgeschlossen.
37. Die Beschlagteile des Fensters dürfen bauseits nicht mit Dichtungsmaterialien (z.B. Silikon) in Verbindung gebracht werden. Diese greifen die Oberfläche des Beschlages an.
38. Bei bauseitigen Verputzarbeiten sind die Abklebearbeiten bei Gerbsäurehaltigen Hölzern (wie z.B. Lärche, Eiche, Mahagoni) sorgfältig durchzuführen, um alkalische Verfärbungen am Holz zu vermeiden.
39. Bei der Montage von Steinfensterbänken außen ist ein Anschlussprofil - z.B. SB 30-14 von Alto Nova - zu verwenden. Ohne Anschlussprofil besteht keine Gewährleistung auf die Fenster.
40. Haustüren sind unterschiedlichen klimatischen Bedingungen ausgesetzt. Ein Verziehen von Haustürflügeln kann, je nach Einbausituation, nicht vermieden werden. Ursache hierfür sind physikalische Grundgesetze. Mehrfachverriegelungen müssen gesperrt werden um ein Verziehen weitgehendst zu vermeiden. Eine Dichtigkeit kann nur im gesperrten Zustand gewährleistet werden. Bei Niedrigenergiehäusern ist die Luftfeuchtigkeit durch regelbare Lüftung zu steuern.
41. Faltelemente haben keine 100%ige Dichtigkeit bei Zugluft oder Schlagregen.
42. Ab einer Flügelalzhöhe von 2,36 m keine Gewährleistung auf Funktion und Verzug.

43. Es wird darauf hingewiesen das die Führungsschiene der Hebe-Schiebe-Türe sauber zu halten ist - vor allem während der Bauphase - um Schäden an den Laufwägen zu vermeiden. Die Funktion kann sonst nicht mehr gewährleistet werden.

44. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Entwässerungsöffnungen der Fenster offen und unverbaut zu belassen sind. Das Schließen der Öffnungen führt zum sofortigen Erlöschen der Gewährleistung.

45. Wenn in einem Altbau mehr als 30% der bestehenden Fenster ausgetauscht werden, ist ein zugelassenes Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Lüftungskonzeptes zu beauftragen.